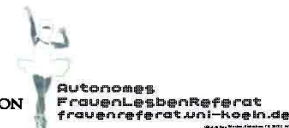




WAS HAT SEX MIT SEXISMUS ZU TUN?

DISKURSE UND POLARISIERUNGEN UM FEMINISMUS UND SEXUALITÄT

16.5.13 / 20H / AZ KÖLN, WIERSBERGSTRASSE 44 EINE VERANSTALTUNG VON



Autonomes
FrauenLesbenReferat
frauenreferat.uni-koeln.de

Inhalt

1. Wie stehen Feministinnen zu Sex?
2. Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?
3. Die Sex Wars: Zur Entstehung einer Polarisierung
4. Häppchenweise – Kontextualisierung
5. Was tun?

Wie stehen Feministinnen zu Sex?



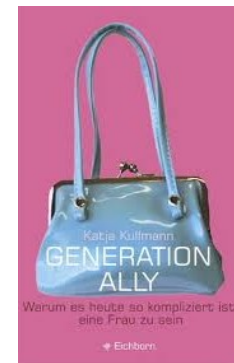
Sokrates: Hysterie

Freud: Frigidität

„Wir sind alle frigide. Wir sind alle hysterisch. Wir sind alle neurotisch. Wir sind alle lesbisch.“

Quelle: *Mouvement de liberation des femmes, 1970*

„Kann Feminismus sexy sein?“



Wie stehen **QUEER** Feministinnen zu Sex?

Ladyfest Graz 2012

Euch wird ein Raum geboten, in dem ihr ihr selbst sein könnt.

Ob beim Sex-Toys basteln oder beim Bodypainting.... bei unserem Workshopangebot könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen.

Wie stehen **QUEER** Feministinnen zu Sex?

LaD.I.Y.fest is NOW!

Don't miss the Saturday and Sunday events!

SATURDAY, August 18th

12.30-2.30pm Frühstück/breakfast @ SfE

2.30-4.00pm all genders* "Zine-Workshop" @ SfE

3.00-5.00pm FLT* markern statt mackern @ in front of SO36

4.30-6.00pm all genders "safer sex" @ SfE

4.00-6.00pm FLT* "Queer Tango" @ SfE

8.00pm-5am: **Concerts & Party @ SO36**

SUNDAY, August 19th

12.30-2.30pm Frühstück/breakfast @ SfE

3.00-5.00pm FLT* "Bikesexual: vegan DIY sextoys" @ SfE

4.00-6.00pm all genders* "The Joy of Dildo" @ SfE

6.00-7.00pm vokü @ SfE

7.00-10.00pm all genders* **film night @ SfE**

8.00pm-open end **Queer Sex Party @ Schwuz**

Wie stehen **QUEER** Feministinnen zu Sex?



„Ziel ist es, den Begriff des Feminismus, (...) jenseits von ahistorischen „Lilalatzhosenklischees“ als lohnenswerte und spannende Geschichte wieder ins Gespräch zu bringen. (...) Wir wollen zeigen, was Feminismus sein kann: **radikal, sexy, aktuell!**“

Wie stehen **QUEER** Feministinnen zu Sex?

häppchenweise

„Im PostPorn geht es nicht mehr darum die Mainstreampornografie zu bemängeln, wie es in den 1980er Jahren Alt-Feministinnen wie Alice Schwarzer oder Andrea Dworkin betrieben haben, sondern darum, die pornografische Darstellung selbst in ihrem kritischen Potential fruchtbar zu machen.“

[Haeppchenweise.net/#philosophie](https://haeppchenweise.net/#philosophie)

Wie stehen **QUEER** Feministinnen zu Sex?

Sex Sex Sex

sexy sein als Ziel

Positioniert sich in Abgrenzung zu

- Personen (Alice Schwarzer, Andrea Dworkin)
- Klischees (Lila Latzhosen)
- Praktiken (machen statt bemängeln)

Wie stehen Feministinnen zu Sex?

Sex Positive :-) ↔ Sex negative :-(

	Sex Positive :-)	Sex negative :-)
Sexarbeit	:-)	:-)
SM	:-)	:-)
Sexy sein	:-)	:-)
Pornografie	:-)	:-)

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

- Prolet*innen-→Konsument*innen
- Disziplin, Überwachung
- Hetero Klein Familie, Frau: Repro
- Lebenslange Anstellungen, soziale Sicherungssysteme
- Moral
- Sparen
- Abbau der sozialen Sicherung
- Flexibilisierung
- Diversifizierung
- Privatisierung
- Individualisierung
- Konsumieren

Raus aus den Sparstrümpfen, rein in die Wirtschaft.

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Subalterne → 68 → „Integration“

- Zum Beispiel
- Frauen
 - People of Color
 - Homosexuelle
 - Alle außer WHAM
- eingeschränkte Bürger*innenrechte
- Subjektstatus (teilweise) erreicht
 - „neue Arbeitskraftsbehälter“ (Andrea Truman)

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Regeln/Gesetze → Internalisierung → Normen (Foucault)

- Disziplinierung von außen
- Strikte Hierarchien
- Verbote
- Überwachung
- Selbstdisziplinierung
- Selbstoptimierung
- Internalisiertes Panoptikum
- Bspl: Arbeit und Kategorie: „schwul“

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Moral der Akte → „sexuelle Revolution“ → Moral des Konsens

- Bestimmte Praktiken werden bestraft
- „Moral“, „Sittlichkeit“ als abstrakter Wert
- Sexualität = Reproduktion
- Sexualstrafrecht
- Liebesmarkt beschränkt auf hetero, innerhalb der Ehe, innerhalb von rassistischen Konstrukten
- Alle Praktiken sind ok, wenn die Menschen ihnen zustimmen
- Entkoppelung von Repro
- Liberalisierung des Sexualstrafrechts
- Liberalisierung des Liebesmarktes

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Sublimierung → sexuelle Revolution → repressive Entsublimierung

- Unterdrückung der Triebe = Grundlage von Gesellschaften (Freud)
- Unterdrückung der Triebe = Ursache für Faschismus (Wilhelm Reich und sexuelle Revolution)
- repressive Entsublimierung = Nebenprodukt gesellschaftlicher Kontrollen, welche die Freiheit erweitern und dabei Herrschaft intensivieren (Marcuse)
- Sexualität als Konstrukt der Moderne (Foucault)

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Sublimierung → sexuelle Revolution → repressive Entsublimierung

Raus aus den Sparstrümpfen, rein in die Wirtschaft.

Raus aus den Ehebetten,
rein in die Disko. (Bini Adamczak)

Was hat Sex mit Kapitalismus zu tun?

Fordismus → Modernisierung → Postfordismus

Sublimierung → sexuelle Revolution → repressive Entsublimierung

Raus aus den Ehebetten,
rein in die Disko. (Bini Adamczak)

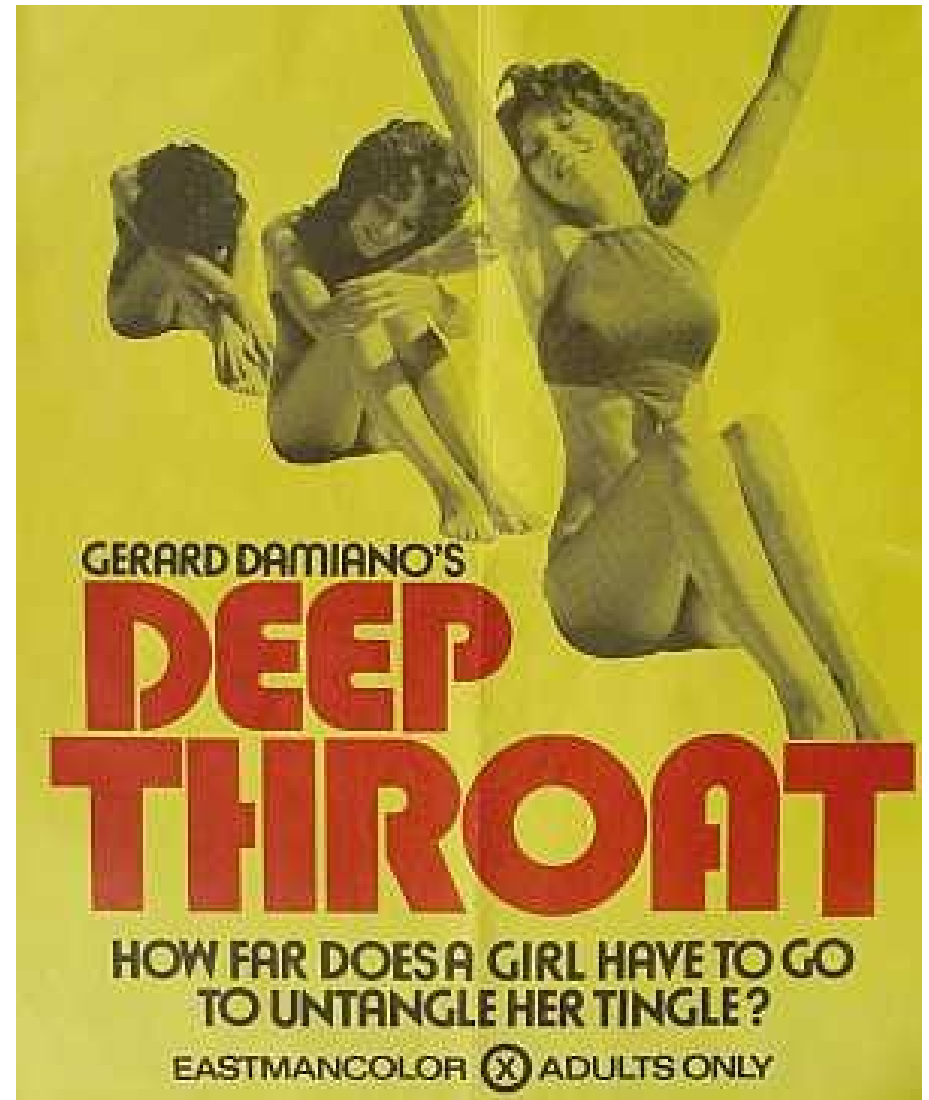
Sexuelle Revolution

- Hefner Imperium → Playboy
- Beate Uhse
- Porno Chic Boom: Deep Throat
- Snuff
- BDSM Chic
- Wer zweimal mit der selben pennt...

Reaktionen

- „The sexual revolution is not our revolution“
- = sexueller Zugang zu Bürgerstöchtern
- = Leistungs- orgasmus- penetrationsfixiert
- Lesbischer Feminismus
- „Pornografie ist die Theorie und Vergewaltigung die Praxis“ (Robin Morgan)
- „Women against Pornography“¹⁷

Sexuelle Revolution



Sexuelle Revolution



Personen



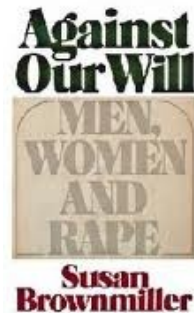
Andrea Dworkin

→ Pornografie: Männer beherrschen Frauen

Catherine McKinnon

→ Pornografie als Hassrede

Susan Brownmiller



Shulamith Firestone

→ „The dialectics of sex“

Alice Schwarzer



Kritik an



- “Überwachung des Begehrens”, Moralisierung der Kritik
- Neue Normierung von Sexualität
- Essentialisierung von Sexualität
- Unterkomplexe Erklärung sexualisierter Gewalt
- „das Recht“ und „der Staat“ als Löser*innen des Problems
- Opferrolle von Pornodarstellerinnen und Frauen im Allgemeinen
- Unterstützung der Rechten und der Kirche (also Anti-Feminist*innen)

Sex Wars

Startpunkt:

Barnard Conference „Towards a Politics of Sexuality“ (1982)

“One must carefully monitor her words and actions these days in order to avoid being seen as an **enemy of the women’s movement** or, conversely, *a moralistic defender of vanilla sex.*”

Ilene Philipson: The Repression of History and Gender: A Critical Perspective on the Feminist Sexuality Debate. In: Signs. Journal of Women in Culture and Society, 1984, Vol. 10, Nr. 1, S. 113.



Sex Negativism
Anti Sex
Prudes
radical feminists

Cultural feminists
PorNO

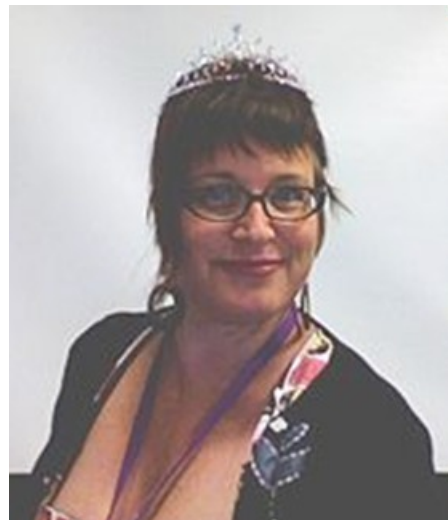


Sex Positivism
Pro Sex
Anti-Prudes
liberal/libertarian
(feminists)
Sex Radicals
PorYES

Sex Positivism



- Gayle Rubins
- Susie Sexpert
- Carole Queen
- Annie Sprinkle
- Laura Mérrit





Sex Positivism

Meine Erfahrung ist, dass Bewusstsein zu bewusster Wahl führt. Und wenn die Wahl dann ein konservatives Rollenbild ist, okay. [...] Eine sexpositive Grundregel ist ja: Wir brauchen keine Bewertung! Wähle, aber tue es bewusst!

Interview mit Laura Méritt im Prager Frühling Nr. 12



Sex Positivism

It's the cultural philosophy that understands sexuality as a **potentially positive force** in one's life, and it can, of course, **be contrasted with sex-negativity**, which sees sex as problematic, disruptive, dangerous.

Sex-positivity allows for and in fact celebrates **sexual diversity, differing desires and relationship structures, and individual choices based on consent.**

Carol Queen und Lynn Comella: The Necessary Revolution. Sex-Positive Feminism in the Post-Barnard Era. In: The Communication Review, 2008, Vol. 11, Nr. 3, S. 278-279.



Sex Positivism

- Konsens
- Diversität
- Individualität
- Wahl(-freiheit)
- Keine Bewertung
- Empowerment
- Sex = Befreiung
- Konsens zwischen Machtunterschieden?
- Pluralisierung ist nicht = Emanzipation
- Entpolitisierung, Essentialisierung
- Avantgardistisch, elitär, geht nicht ohne Aufbrechen des Machtunterschieds
- Ahistorisch, androzentrisch, Triebtheorie
- Kultureller Konformismus
- Stigmatisierung von Pornogegnerinnen als Prüde etc.

Wie stehen Feministinnen zu Sex?

„Es gab zwei Richtungen feministischen Gedankengutes zu dem Thema.

Die eine kritisierte die Beschränkung des weiblichen Sexualverhaltens und verwies auf den hohen Preis für das sexuelle Aktivsein. Diese Tradition feministischer Gedanken zum Thema Sex forderte eine sexuelle Befreiung, die sowohl für Frauen als auch für Männer funktionieren sollte.

Die zweite Richtung betrachtete die sexuelle Befreiung als inhärent bloße Ausweitung männlicher Vorrechte. In dieser Tradition schwingt der konservative antisexuelle Diskurs mit.“

Rubin , Gayle: Thinking Sex. Notes for a Radical Theory of the Politics of Sexuality. In: Vance, Carole: Pleasure and Danger. Exploring Female Sexuality. Boston 1984, S. 301.

Hier Wikipedia: Sex Positivism

Autonomes FrauenLesbenReferat Köln



Im Vergleich



- Sexualität = Intimität
- Patriarchat instrumentalisiert Sexualität über Objektivierung
- Sexuelle Befreiung = sexuelle Gleichheit der Partner*innen durch Eliminierung der patriarchalen Institutionen und sexuellen Praxen
- Sexualität = (potentieller)Genuss
- Gesellschaft unterdrückt bestimmte Arten von Sexualität (homo, porno...)
- Sexuelle Befreiung = gegen diese Unterdrückung gerichtete sexuelle Praktiken

Ann Ferguson: The Debate between Radical and Libertarian Feminists. In: Signs 1984, Band 10, Nr. 1, S. 108ff.



Im Vergleich



- nicht feministisch: SM, Porno, Prostitution, Cruising, Pädophilie, Rollenspiele
- explizit strukturell-politische Herangehensweise
- Praxen: Intervention in Mainstream und Staat, Gesetze, Demos, Petitionen, etc
- finden alles gut, was Konsens ist und was Genuss bringt
- expliziter Verzicht auf politisch-strukturelle Analyse, Fokus auf Praxis, individuelles Empowerment
- Praxen: Schaffen von sexuellen Subkulturen, Pluralisierung von Sexualität, Sex-Läden für Frauen, Pornos für Frauen

Häppchenweise - Kontextualisierung

PLOT

Ziele:

„Versuch Sexualität in Gesprächen und Handlungen neu zu fassen“

„subversiven Darstellung von Sexualität und Gechlechtlichkeit“

„entzieht sich bewusst einer Trennung zwischen elitärem Kunstpublikum und Pornokonsumenten“

„nicht mehr darum die Mainstreampornografie zu bemängeln, wie es in den 1980er Jahren Alt-Feministinnen wie Alice Schwarzer oder Andrea Dworkin betrieben haben“

Häppchenweise - Kontextualisierung

Abgrenzungen von Mainstream pornos:

- Heteronormativ
- „Plastikkörper“
- fantasielos, vorhersehbar, langweilig
- Frauen als Objekte
- Male gaze
- Bezahlung vs. Freiwilligkeit

Für diese Reise haben wir euch Wegbegleiter gesucht, die **offene, vielfältige** sexuelle Orientierungen mit sich bringen und deren Horizont **über heteronormative Vorstellungen hinausreicht**. Sie teilen den Grundsatz, dass sich geistiges und körperliches Begehren abhebt von geschlechterstereotyper Fixierung.

<http://haeppchenweise.net/#philosophie>

→ zwischen 21 und 31

→ *weiß*, Mittelschichtshabitus, abled, cis, Student*innen, Künstler*innen

→ Außer einer Bi-Person alle Hetero

→ entsprechen gängigen Schönheitsnormen

Häppchenweise - Kontextualisierung

Ziele:

„Versuch Sexualität in Gesprächen und Handlungen **neu** zu fassen“

„**subversiven** Darstellung von Sexualität und Geschlechtlichkeit“

„entzieht sich bewusst einer Trennung zwischen elitärem Kunstpublikum und Pornokonsumenten“

Häppchenweise- Kontext AZ

- AZ Logo auf der Website
- Catering im Frauenzimmer
- Welche hegemonialen Diskurse werden hier unterstützt?
- Nein Sagen? Etwas nicht gut finden? Unlocker sein?
- Grenzen sind dafür da überschritten zu werden – really?

Häppchenweise- Kontext

Was wir gut an dem Film finden:

- Macht Sex öffentlich
- Möchte eine Alternative zu Mainstream Pornografie finden
- Feminismus wird erwähnt
- Kann dazu dienen, neue Utopien zu entwickeln
- soldarische Kritik!
- Die die was machen kriegen immer die Kritik ab

Was tun?



Vergewaltigungsfantasien... einen Porno machen/gucken... Sexy sein wollen..

- ist Ausdruck einer patriarchalen Gesellschaft und objektiviert Frauen
- dem nachgehen ist Reproduktion patriarchaler Verhältnisse
- das Bedürfnis danach ist also defizitär
- ist Ausdruck vom Pluralismus der Sexualität, von Individualität
- dem nachgehen ist Empowerment, da das bedeutet, sich bewusst die eigene Sexualität anzueignen
- kein Bedürfnis danach zu haben ist defizitär

Lösung:

Strukturell:

- Veränderung der Gesellschaft, Abschaffung des Patriarchats

Individuell

- Befreiung der eigenen Sexualität durch Emanzipation:
- Abgewöhnen von solchen Praxen
- Angewöhnen von anderen Praxen

Lösung:

Strukturell

- Bereitstellung von mehr Info und Medien über Sexualität von und für Frauen, Öffnung des Marktes für Frauen als Konsumentinnen

Individuell

- Befreiung der Sexualität durch Genuss an solchen Praxen

Was tun?

Den Scheiß-Sex aussperren?

Es gibt keinen richtigen Sex im Falschen!

...aber guten!

